



**Kloster wird Schule:** In der alten Kartause wird das Internationale UWC College einziehen und zusätzliche Gebäude für die Schüler und Schülerinnen errichten. (A. J. Schmidt)



**Für immer dicht:** Der Rotteckring wird für den Durchgangsverkehr geschlossen. Damit ist der entscheidende Schritte hin zu einer neuen Mitte Freiburgs vor dem Theater getan. (A. J. Schmidt)

## >> Januar

**Nur noch See:** Nach 50 Jahren wird das Baggern am Opfinger Baggersee eingestellt und die Rekultivierung beginnt. Einen Kiosk und neue Toilettenanlagen wird es künftig für größeren Badespaß geben.

**Erster Hybrid-Müllwagen:** Das neue ASF-Fahrzeug ist bedeutend leiser und braucht 30 Prozent weniger Sprit.

**Halber Millionär:** Ein Alien begrüßt den 500000. Besucher im Planetarium.

**Garage wird generalüberholt:** Die Freiburger Stadtbau GmbH beginnt mit der rund neun Millionen teuren Runderneuerung der Rotteckgarage. Das Parkhaus bleibt bis Dezember geschlossen.

**Tradition hat Konjunktur:** Marie und Emma, Luis und Paul sind die beliebtesten Vornamen 2011.

**Nächster Schritt am Güterbahnhof:** Stadt und Aurelis Real Estate als Eigentümerin der Fläche einigen sich auf konkrete Nutzungen des Quartiers „Güterbahnhof Nord“. Wohnen und Arbeiten auf knapp einem Viertel der Fläche wird dadurch möglich.

## >> Februar

**Perfekter Winter:** Nach anhaltenden Minustemperaturen heißt es auf zum Schlittschuhlaufen am Waldsee.

**Betty Baum wird 90:** OB Salomon gratuliert mit den Worten „Sie war das soziale Gewissen und der gute Geist des ganzen Gemeinderats“.

**Gefährlicher Winter:** Am Flückiger Baggersee bricht ein Schlittschuhläufer in den nicht freigegebenen See ein. In einer dramatischen Aktion wird er vom Rettungshubschrauber aus der Eiseskälte geborgen.

**Heiliger Sonntag:** Gemeinderat lehnt Vorschlag ab, einen verkaufsoffenen Sonntag im Oktober in Freiburg zu gestatten. Die Öffnung der Läden an einem Tag sollte den Einzelhandel für die Umsatzverluste beim Papstbesuch im Jahr zuvor entschädigen.

**Stummes Signal:** Bei einer Schweigeminute gegen rechtsradikalen Terror setzt auch die Stadt Freiburg ein Zeichen gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

**Entspannung durch Mehreinnahmen:** Über 40 Millionen Euro mehr aus Steuern und Finanzzuweisungen öffnen Spielräume im Haushalt.

## >> März

**Vier gewinnt:** Nach zwei Jahren Bauzeit ist die Heinrich-von-Stephan-Straße fertig und hat jetzt vier Fahrspuren. Dadurch ist der Weg frei für die Sperrung des Rotteckrings.

**Treffen hoch Dekorierter:** 60 Umweltpreisträgerinnen und -preisträger aus 37 Nationen diskutieren in Freiburg über Umweltschutz und Nachhaltigkeit beim Treffen der „European Environment Foundation“.

**Teuer und langwierig:** Das erste Stadion-Gutachten bringt ernüchternde Ergebnisse: Der Umbau an der Schwarzwaldstraße würde 50 Millionen Euro kosten und 12 Jahre dauern. Der Gemeinderat ist skeptisch und gibt ein neues Gutachten in Auftrag.

**Mehr Lärmschutz:** Für das 3. und 4. Gleis der Rheintalbahn sollen effektivere Lärmschutzmaßnahmen kommen. Bund und Land erhöhen die Investitionen um rund 84 Millionen Euro.

**Jetzt wird oben gebuddelt:** Startschuss für die Gleis- und Straßenbauarbeiten an der Stadtbahnverlängerung Zähringen. Ab Frühjahr 2014 sollen die ersten Stadtbahnen auf der Neubaustrecke bis Gundelfingen rollen.

**Run auf Immobilien:** Der Immobilienmarktbericht 2011 verzeichnet Rekordumsätze, einen Preisanstieg und belegt, dass das Angebot die höhere Nachfrage nicht deckt.

**Hohes Amt:** Die langjährige Rechtsamtsleiterin Bärbel Schäfer verabschiedet sich nach 24 Jahren aus dem Rathaus und wechselt zum 1. April in den Basler Hof. Ministerpräsident Kretschmann hat sie zur Regierungspräsidentin berufen.

# Das war 2012

Das Jahr 2012 war in Freiburg ein Jahr der Standortfragen: Wo soll der Sportclub sein Stadion errichten, wo der Eishockeyclub die neue Eishalle bauen? Wird das SWR-Sinfonieorchester seinen Platz in Freiburg behalten, und wo soll der Wohnraum für die wachsende Freiburger Bevölkerung entstehen? Auch wenn die Fragen nicht alle gelöst sind, gab es doch eine wichtige Weichenstellung. Weil die Stadt aus allen Nähten platz und dringend mehr Wohnraum benötigt, beschloss der Gemeinderat einen Stadtteil für 10000 Menschen zu entwickeln. Als Flächen kommen die Dietenbachniederungen nördlich des Rieselfelds und eine größere Fläche westlich von St. Georgen in Frage. Eine Menge Arbeit steht für diese erste große Stadterweiterung nach dem Rieselfeld und Vauban bevor.

Bei der Standortfrage zum SWR-Sinfonieorchester musste Freiburg eine bittere Schlappe hinnehmen, nachdem sich der Rundfunkrat für Stuttgart als Hauptprobenstandort und Sitzstadt für die Musiker entschied. Dafür hatte Freiburg auf dem Rasen gegen Stuttgart die Nase klar vorne.

Ein weiteres Großprojekt der Stadtpolitik betrifft die Verwaltung selbst. Im Mai hat der Gemeinderat grundsätzlich einem Neubau für ein zentrales Rathausgebäude an der Fehrenbachallee zugestimmt, sodass die Planungen weitergehen können. Im April 2013 wird der nächste Schritt hierfür getan: Ein Architektenwettbewerb wird Modelle liefern, wie das Gebäude aussehen könnte.

Eine großes Zahlenwerk hat die Verwaltung zum Ende des Jahres vorgelegt. Der Entwurf des Doppelhaushalts 2013/14 steht nun in der gemeinderätlichen Diskussion. Freiburg kann noch über hohe Einnahmen verfügen – hat aber auch große Pflichtausgaben zu schultern. Vor allem soll, wie bereits in den letzten Jahren, weiter kräftig in die Infrastruktur bei Schulen, Straßen und im Nahverkehr investiert werden. Um all dies bewältigen zu können, hat das Bürgermeisteramt zum ersten Mal nach zweiundzwanzig Jahren eine Erhöhung der Gewerbesteuer vorgeschlagen.

Zum Ende des Jahres machte Freiburg noch einmal richtig Furore: Der erste Platz beim deutschen Nachhaltigkeitspreis ist Ehre, Anerkennung und Ansporn für die Stadt, erklärte Oberbürgermeister Salomon.

Schließlich hielt das Jahr noch ein besonderes Datum parat, für alle, die sich davon besonders viel Glück versprochen: Am 12.12.12 heirateten über dreißig Paare im Zwanzigminutentakt im Rathaus. Diesen Jungvermählten und allen anderen wünscht die Amtsblatt-Redaktion erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

## >> April

**Überraschende Strukturreform:** Die Stadt bedauert die Schließung der Polizeiakademie, freut sich aber, dass Freiburg Standort eines von zwölf Polizeipräsidien im Land wird.

**Gefeierter Jahrhundertmann:** Professor Horst Linde, Architekt, Stadtplaner und Hochschullehrer, feiert seinen 100. Geburtstag.

**Feiern mit Liebe:** Ausstellung zum 60. Geburtstag Baden-Württembergs im Augustinermuseum. Titel: „Liebe Deinen Nachbarn – Beziehungen im Dreiländereck“. Ministerpräsident Wilfried Kretschmann kommt zur Eröffnung.

**Ein achteil Jahrtausend:** Konzertprogramm des Philharmonischen Orchester Freiburg steht im Zeichen seines 125-jährigen Bestehens.

**Baggerparade am Nadelöhr:** Am Leopold- und Schloßberggring beginnt eine umfangreiche Straßensanierung.

**Ein Ständchen für Gertraude IIs:** Die Altstadträtin und Grande Dame der Kultur wird 103 Jahre alt.

**Ist denn schon Sommer?** Das Strandbad eröffnet so früh wie nie, weil's so schön warm ist – zumindest für ein paar Tage.

**Preis für Musiker:** Der Reinhold-Schneider-Preis 2012 geht an Rainer Kussmaul, das Cécile Verry Quartet und Günter A. Buchwald.

**Orientierung für Touris:** Ein neues Fußgängerleitsystem der Freiburg Wirtschaft und Touristik weist den Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen in der Stadt.

## >> Mai

**Neue Schatzkammer in Hochdorf:** Das Zentrale Kunstdepot öffnet die Tore und beherbergt Schätze der Stadt und der Region. 200000 Einzelstücke von Stadt, Stiftungsverwaltung und Erzdiözese werden dort professionell aufbewahrt. Das Depot ist in Passivbauweise gebaut, investiert hat die Freiburger Stadtbau 6,3 Millionen Euro.

**Zentralrathaus kann kommen:** Der Gemeinderat beschließt die Konzentration städtischer Ämter und Dienststellen an der Fehrenbachallee. Dadurch können 16 Standorte aufgegeben werden, auf die die Behörden bislang verteilt sind. Der marode Flachbau des Technischen Rathauses als Provisorium ist ohnehin nicht mehr sanierungsfähig. Frühestens 2016 soll die erste Baustufe fertig sein, die 60 Millionen Euro kosten wird.

**Endlich eine Heimat:** Direkt neben der alten Stadthalle eröffnet das Ensemblehaus. Damit haben das Freiburger Barockorchester und das Ensemble Recherche endlich ein Heimat.

**Lifting für Fassade:** Dringende Arbeiten an der Fassade der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule an der Kirchstraße können durch außerplanmäßig bereitgestellte Mittel begonnen werden.

**EM ohne großes Public Viewing:** Der Veranstalter sagt das Event zur Fußball-Europameisterschaft im Eschholzpark ab.

**Kompromiss geschafft:** Nach vielen Gesprächs- und Verhandlungsrunden erzielen Stadt, Montessori-Zentrum und Anwohner der Schwimmbadstraße einen Vergleich zur Einrichtung der Kita Casa dei Bambini. Nur noch 60 Plätze werden jetzt angeboten.

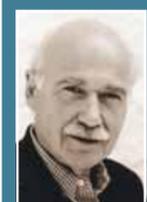
**Mehr Rücksicht!** Unter diesem Titel startet eine Kampagne der Stadt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

## >> Juni

**Großes Bedauern:** Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg verliert nach fünf Jahren ihren Exzellenzstatus.

**Funsportart auf dem Vormarsch:** „Slacklining“ ist groß in Mode – leider schadet es den Bäumen, an denen ein Seil zum Balancieren gespannt wird. Deshalb schafft das Garten- und Tiefbauamt fünf Anlagen mit Pfosten aus Robinienholz oder Stahl.

**Neue OASE:** In der Haslacher Straße wird das Zentrum für wohnungslose Menschen eröffnet. OASE steht für Obdach, Anlaufstelle, Soziale Dienste und Erstversorgung – alles gebündelt an einer Stelle.



Trauer um **Josef Diehl:** Der ehemalige Stadtplaner, Oberbaudirektor a.D. und langjährige Geschäftsführer der Freiburger Stadtbau stirbt im Alter von 75 Jahren.



Von der Documenta in das MNK: Neue Leiterin des Museums für Neue Kunst ist **Christine Litz.** Die 45-Jährige folgt auf den bisherigen Museumsdirektor, Jochen Ludwig.



Von Stadt zu Land: **Bärbel Schäfer**, städtische Rechtsamtsleiterin, wird zur Regierungspräsidentin berufen und wechselt im April an den Basler Hof. Sie folgt auf Julian Würtenberger.



„Verlobung“ von Freiburg und Tel Aviv: Der Bürgermeister der israelischen Metropole Tel Aviv **Ron Hudai** unterzeichnete für seine Stadt das „Memorandum of Understanding“.



Neue Leitung: **Hartmut Allgaier** wurde vom Gemeinderat zum neuen Leiter des regionalen Bildungsbüros gewählt, eine Kooperation von Stadt und Land.



Neuer Stadtplaner: **Roland Jerusalem** wird zum Leiter des Stadtplanungsamts gewählt. Zuvor arbeitete der heute 47-Jährige als Planer in Köln, Heidelberg und Konstanz.



Im Alter von 84 Jahren stirbt **Rudolf Schieler**, der frühere Freiburger SPD-Stadtrat, Landtagsabgeordnete, Justizminister und Abgeordnete im europäischen Parlament.



Theater-Chefin verlängert ihren Vertrag: **Barbara Mundel**, erfolgreiche Intendantin der Städtischen Bühnen, wird ihre Arbeit in Freiburg bis zum Juli 2016 fortsetzen.



**Die Stadt wächst weiter:** Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Flächen in der Dietenbachniederung (Bild) und in St. Georgen-West für einen neuen Stadtteil zu untersuchen. Dort will die Stadt Wohnraum für die weiter wachsende Bevölkerung schaffen. **(A. J. Schmidt)**

**Mehr Durchblick beim Lernen:** In der Stadtbibliothek eröffnet der „Wegweiser Bildung“.

**Das ist der Gipfel:** Jugendliche sammeln beim 4. Freiburger Jugendgipfel des Jugendbüros Vorschläge und Ideen für ein besseres Miteinander der Generationen.

**Feste im Fokus:** Nach mehreren Absagen von Festen hagelt es Kritik an der Stadt. Diese stellt ihre Genehmigungspraxis für Veranstaltungen ausführlich dar und betont, dass alles getan wird, um Feste zu ermöglichen.

## >> Juli

**Kompromiss für Sternwaldwiese:** Offene Feuerstellen werden verboten, Picknicks und Fußballspielen sind weiterhin erlaubt.

**Stadtwohnungen gehen an FSB:** 950 Wohnungen des Amts für Liegenschaften und Wohnungswesen werden an die städtische Tochter Freiburger Stadtbau übertragen. Rund 53 Millionen Euro fließen in die Schuldentilgung im städtischen Haushalt.

**Bühne wird saniert:** Am Stadttheater beginnt die 13 Millionen Euro teure Erneuerung der Bühnentechnik des Großen Hauses. Dank guter Planung braucht das Theater lediglich von Frühjahr bis Herbst 2014 eine Ersatzspielstätte.

**Zündende Idee:** Die B31 soll nach dem Bau des Stadttunnels zur Autobahn werden. Dadurch ist am Ganterknoten ein Vollanschluss mit Ein- und Ausfahrten in beide Richtungen möglich.

**Großer Orden:** Der langjährige künstlerische Leiter des Freiburger Bachchors, Professor Hans Michael Beuerle, bekommt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

## >> August

**Bund entlastet Städte:** Das Bundeskabinett beschließt die schrittweise Erstattung der Kosten für die Grundsicherung. 2012 werden 7 Millionen erstattet. Bis 2014 übernimmt der Bund die Kosten zu 100 Prozent.

**Blitzer bleibt ein Rätsel:** Weitere Tests an der Ampel Ochsenbrücke bringen keine eindeutige Erklärung, warum so viele Autofahrer bei Rotlicht geblitzt werden.

**Alt gegen neu:** Einkommensschwache Haushalte können stromfressende Kühlschränke gegen Energiespargeräte austauschen. Notwendig dazu ist ein Stromsparcheck.

**Ruckelfrei zum Münster:** Das Garten- und Tiefbauamt verlegt speziell geglättete und gesägte Rheinwackersteine auf dem Münsterplatz und erleichtert so den Zugang für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollator.

**Keine Durchfahrt mehr – für immer!** Der Rotteckring wird zwischen Rempartstraße und Bertoldstraße für den Verkehr gesperrt. Die Umgestaltung des Rings und am Platz der Alten Synagoge soll voraussichtlich 2014 beginnen. Richtig weit ist bereits der Bau der neuen Universitätsbibliothek.

## >> September

**„Vielfalt macht den Unterschied“:** Bei einem beeindruckenden Festakt würdigen Stadt und Regierungspräsidium die Leistungen von Migrantinnen und Migranten beim Wiederaufbau des Landes anlässlich des 60-jährigen Landesjubiläums.

**Was lange währt:** Der neu gewählte französische Staatspräsident François Hollande sagt zu, das Atomkraftwerk Fessenheim spätestens 2016 endgültig stillzulegen.

**Land unterstützt Radverkehr:** Verkehrsminister Hermann teilt mit, dass sich das Land zur Hälfte an einem 10-Millionen-Ausbauprogramm für bessere und zügiger befahrbare Radwege beteiligt.

**In neuem Glanz:** Der Schwabentorsteig konnte für 220000 Euro saniert werden. Die 1970 erbaute Fußgängersteig aus Holz war durch Pilzbefall schwer beschädigt.



**Millionenschweres Ausbauprogramm:** Bis 2018 will die Stadt die Stadtbahnlinien zur Messe und durch den Rotteckring bauen. Fertig ist bis dahin auch die Linie nach Gundelfingen (Bild). Mit Streckensanierungen werden insgesamt 224 Millionen Euro investiert. **(A. J. Schmidt)**



**Schatztruhe im Gewerbegebiet:** Alle Kunstschätze der städtischen Museen sind seit dem Sommer sicher im neuen Kunstdepot im Gewerbegebiet Hochdorf untergebracht. **(A. J. Schmidt)**

## >> Oktober

**Von Kehrichtabfuhr zur Müllentsorgung:** Die Freiburger Müllabfuhr wird 125 Jahre alt. Zum Jubiläum gibt's Veranstaltungen zur interessanten Geschichte.

**Zum fünften Mal für Freiburg:** Solarforscher Andreas Bett und Hansjörg Lerchenmüller vom Fraunhofer Institut erhalten den Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

**Ab 22 Uhr mit 30:** Auch die Talstraße wird verkehrsberuhigt. Ab Oktober gilt dort nachts Tempo 30.

**Tatort städtische Kita:** Ein Mitarbeiter drehte in der Holzwerkstatt einer Kindertageseinrichtung heimlich Videos. Nach Bekanntwerden der Fälle wurde der mutmaßliche Täter sofort aus der Einrichtung entfernt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen der sexuellen Übergriffe.

**Engeres Band geschlossen:** Die Oberbürgermeister von Freiburg und Tel Aviv unterzeichnen ein „Memorandum of Understanding“ für mehr Austausch und Kooperation.

**Start für Eliteschule:** Die Arbeiten am United World College (UWC) in der Kartäuserstraße, einem Schüler- und Lehrerdorf der Robert Bosch Stiftung, beginnen mit der Einrichtung der Baufelder.

## >> November

**Symbolischer Baggerbiss:** Ein kleiner Festakt läutet die Arbeiten für das erweiterte Gewerbegebiet Haid-Süd ein. Die Fläche bietet 17 Hektar Platz für 20 Gewerbebetriebe.

**Vorschlag für neue Eishalle:** Die Verwaltung schlägt den Neubau einer Halle für den Eissport vor. Der Gemeinderat entscheidet darüber im Januar.

**Ausstieg aus Open Office:** Mit knapper Mehrheit beschließt der Gemeinderat, Open Office aufzugeben und zu Microsoft zurückzukehren. Das lizenzierte Office-Programm hatte im Alltag zu viele Schwächen gezeigt.

**Steuern mit Steuern:** Der Gemeinderat beschließt Standorte für Spielhallen und Bordelle und führt eine Steuer für Geldspielautomaten und sexuelle Dienste ein.

**25 Jahre FWTM:** Zu ihrem Jubiläum verleiht die städtische Tochter Freiburger Wirtschaft und Touristik und Messen (FWTM) erstmals den „Freiburger Entrepreneur Preis 2012“ an Antoinette Klute-Wetterauer, an das Ehepaar Waltraud und Roland Burtsche und an Heinz Zahoransky.

## >> Dezember

**„Öko-Oscar“ für Freiburg:** Bei einer Gala in Düsseldorf wird Freiburg zur „nachhaltigsten Großstadt Deutschlands“ gekürt.

**Zweites Passivhochhaus fertig:** In 13 Monaten Bauzeit bringt die FSB das Hochhaus im Binzengrün 9 auf höchste Energiestandards.

**Freiburg siegt – leider nur auf dem Rasen.** Im Wettstreit um den Sitz und Hauptprobenstandort des fusionierten SWR-Sinfonieorchesters setzt sich Stuttgart durch. So beschließt es der SWR-Rundfunkrat.

**Bonjour und guten Tag:** Nach 30 Jahren Pause startet der tägliche Zugverkehr von Freiburg nach Mulhouse. Der Blauwal genannte Zug bedient die Strecke jetzt siebenmal am Tag.

**Glückszahl als Glückstag:** Das Standesamt traut im Zwanzigminutentakt 31 Paare am Schnapszahltag „12.12.12“.

**Bye-bye Dreisam:** Der Gemeinderat beschließt die Prüfung von drei möglichen Standorten für einen Stadionneubau. Der von vielen bevorzugte Umbau an der Schwarzwaldstraße ist wirtschaftlich nicht möglich.

**Neuer Stadtteil:** In der Dietenbachniederung oder in St. Georgen-Süd soll im nächsten Jahrzehnt ein neuer Stadtteil für 10000 Menschen entstehen. Der Gemeinderat beschließt die Prüfung dieser Flächen.

**Zahlenwerk der Superlative:** OB Salomon und Finanzbürgermeister Neideck bringen den Entwurf des Doppelhaushalts in den Gemeinderat ein. Erstmals wird die Ein-Milliarden-Grenze überschritten.

							
Neue Leidenschaft fürs Bauen: <b>Rüdiger Engel</b> , ausgewiesener Experte in Bau- und Umweltrecht, wird zum Leiter des Baurechtsamts gewählt und tritt den Job im Herbst 2013 an.	Stabswechsel im Sozialdezernatsbüro: <b>Roland Meder</b> folgt auf Franz Kosse als Dezernatsleiter bei Bürgermeister Ulrich von Kirchbach. Bislang steuerte er dort den Kulturbereich.	Zurück auf Los: <b>Matthias Müller</b> , bislang stellvertretender Leiter im Sozialamt, wird im Juni 2013 Leiter des Rechtsamts, wo er als Jurist bei der Stadtverwaltung angefangen hatte.	Zur Leiterin des Naturmuseums bestimmte der Gemeinderat schon vor gut einem Jahr <b>Caroline Hilti</b> . Ihren Dienst trat die 35-jährige Biologin im vergangenen Sommer an.	Dreht künftig ein großes Rad: Die persönliche Referentin des OB, <b>Annette Schubert</b> , wird ab 2013 die Projektleitung für den neuen Stadtteil Dietenbach übernehmen.	Mit der ethnologischen Sonderausstellung „In menschliche Gestalt“ verabschiedet sich die Direktorin des Naturmuseums <b>Eva Gerhards</b> nach 27 Jahren in den Ruhestand.	Nach fast drei Jahrzehnten als Leiter des Stadtplanungsamts geht <b>Wulf Daseking</b> in den Ruhestand. Sein Engagement galt immer der architektonischen Qualität.	Wechselt die Seiten: Die bisherige Städtin von Junges Freiburg <b>Simone Ariane Pflaum</b> wird in der Stadtverwaltung das Nachhaltigkeitsmanagement übernehmen.